



Exlibris und Programmumschläge



Exlibris and Programm Covers

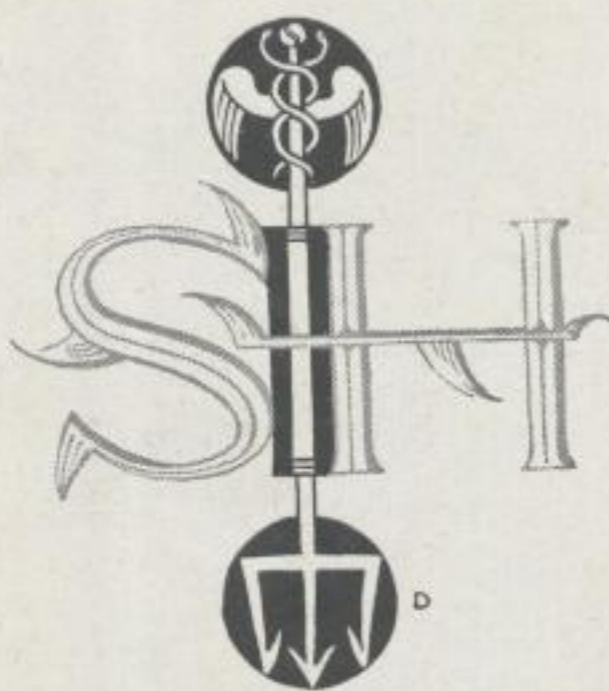


Briefmarkenentwurf

hat übrigens einer beträchtlichen Zahl der bekanntesten modernen Gebrauchsgraphiker, von denen viele bereits wieder an deutschen städtischen und staatlichen Schulen erfolgreich als Lehrer tätig sind, die soliden zeichnerischen und sonstigen Grundlagen gegeben, auf denen sie dann, von Diez nicht etwa behindert, sondern kräftigst gefördert, ihr oft extrem modernes Kunstgebäude aufbauen konnten. Und er hat es nicht nur getan, sondern er tut es auch heute noch. Bezeichnend für Julius Diez ist, neben dem erstaunlichen Reichtum seiner Ideen, die Vielfältigkeit der Gebiete, auf denen er dauernd Gültiges geschaffen hat. Die Spanne reicht von der Briefmarke, dem Signet und dem Exlibris über die Zeitschriften- und Buchillustration und die Theaterinszenierung bis zum monumentalen Wand- und Deckengemälde. Zahlreich sind auch seine Bilder und Aquarelle phantastischen und grotesken Inhalts, gemalte Märchen und Träume

von zuweilen apokalyptischer Vorstellungskraft. Derselbe Künstler aber, der in solchen Arbeiten die Phantasie sich ohne Schranken ausleben läßt, stellt Musterbeispiele des strengen, zweckgebundenen Stiles hin, wenn im freien Wettbewerb oder im Auftrag irgendeine Aufgabe aus dem weiten Gebiete der Gebrauchsgraphik zu lösen ist.

Die Kleingraphik ist bereits erwähnt. Es muß noch hinzugefügt werden, daß Diez beispielsweise als Exlibriszeichner längst als ein Klassiker gilt. Seine Blätter sind ebenso geistreich wie vollendet in gebrauchstechnischer Beziehung. Das gleiche gilt, ohne Einschränkung, für alle anderen Gebrauchsgraphiken dieses Meisters der Zeichnung, besonders auch für seinen originellen Bildschmuck, der sich immer sehr gut mit



Entwurf für eine Handelsmarke